

# Submissive Renitenz

## "Bow down to your Master, Dog!"

Von abgemeldet

### Kapitel 38: Überraschungen und andere Kleinigkeiten Teil 3

Kennt ihr das, ihr denkt, dass es schlimmer nicht mehr kommen könnte und dann... tja, dann kommt es schlimmer. Ich bin sicher, dass ihr das kennt und ich hab so die Theorie, dass dieser Gedanke, dieses schlimmer kanns nicht werden, zwangsläufig dazu führt, dass es schlimmer wird. Positives Denken hin oder her. Das ist so eine Actio-Reaktio-Kiste, glaube ich. Zumindest hab ich die Erfahrung gemacht in der Vergangenheit.

Und jetzt, hier in diesem Club, bestätigt sich meine Theorie auf's Neue. Dabei hätte ich keine Bestätigung gebraucht, aber danach fragt wohl keiner.

Ich meine, da sitze ich mit meinem Erzfeind, sinniere darüber, dass er tatsächlich Gefühle für mich haben könnte, was allein schon ein verrückter Gedanke ist, immerhin ging ich bislang davon aus, dass die einzigen Dinge, die diesem Arsch eine Regung entlocken, sein Bruder und seine Firma sind, und das alles auch noch im Beisein des gefährlichsten Psychopathens, den ich kenne und ihr wisst, dass ich einige Irre kenne, oder?

Die ganze Situation ist schon so was von strange. Kaiba, Bakura, ich. Mögliche Gefühle und die weiterführende Erkenntnis, dass meinerseits vielleicht auch mehr im Spiel sein könnte als pure Anziehungskraft. Gut, letzteres hätte ich noch dem Genuß von zuviel Gin Tonic zuschreiben können, aber das was als Nächstes passiert... das lässt sich nicht leugnen und auch nicht mit Alkohol erklären.

Plötzlich höre ich meinen Namen.

Aber er kommt weder aus Kaiba's Mund noch aus dem von Bakura und die Stimme, die ihn ausspricht, klingt mehr als nur überrascht oder irritiert. Sie hört sich entsetzt an und im nächsten Augenblick zucke ich auch schon zusammen.

"DUKE!" entfährt es mir fassungslos und ja, da steht tatsächlich Duke Devlin. Ich blinzele dennoch zweimal, nur um sicher zu gehen, immerhin habe ich jetzt schon mehr als nur einen Drink intus, aber das Gebilde verschwindet nicht. Es sieht mich weiterhin mit weit aufgerissenen Augen an.

Ich schlucke und nehme nur vage wahr, dass Bakura zufrieden lächelt.

"Was machst du denn hier?" frage ich, was zugegeben, eine äußerst dämliche Frage ist. Immerhin ist das hier ein öffentlicher Club, er war schon vor mir hier, aber hey, wollte er den Abend nicht mit Tristan, Yugi und Tea verbringen.

Sein Blick wandert von mir zu Kaiba und er starrt uns beide fassungslos an.

"Sag mir, dass das nicht das ist was ich gerade denke!" befiehlt er mir fast flehend und ich lächele ihn gequält an. Tja, die Katze ist aus dem Sack. So viel zum Thema Geheimhaltung. Dennoch bin ich nicht in der Lage etwas zu erwidern, aber ich glaube, ich zucke hilflos mit den Schultern.

Bakuras Grinsen wird wieder breiter. "Schön, dass du es einrichten konntest, Duke!" höre ich ihn sagen. "Setz dich doch zu uns."

Der Weißhaarige rutscht zur Seite, um Duke platz zu machen, doch dieser bleibt wie angewurzelt stehen, sieht mich weiterhin entgeistert an, bis Bakura ihn am Arm packt und auf die Couch zieht. Duke fällt wie ein nasser Sack auf das Polster. Wortlos reicht ihm Bakura sein Glas und Duke leert es in einem Zuge ohne mich dabei aus den Augen zu lassen. Ich brauche auch einen Moment, um meinen Blick von ihm loszureißen und Kaiba anzusehen. Natürlich zeigt mein Begleiter keinerlei Regung. Er wirkt nicht einmal überrascht über Dukes Erscheinen.

Ob er gewusst hat, dass Bakura ihn herbestellt hat? So ist es doch? Deshalb hatte Bakura sein Handy in der Hand, oder? Dieser hinterlistige kleine Penner. Ich könnte ihm...

"Das ist nicht dein Ernst, oder?" fragt Duke mit tonloser Stimme.

Ich lächele ihn gequält an. "Oh Mann." Duke schüttelt leicht den Kopf und Bakura gibt der Bedienung ein Zeichen. "Oh Mann." wiederholt der Schwarzhaarige fassungslos. "Joey, das ist echt... ich fasse es nicht."

"So amüsan dein Gesichtsausdruck gerade auch ist, Devlin, denkst du, du könntest dich wieder etwas fassen?" höre ich Kaiba gelassen sagen und Dukes Blick wandert zu ihm.

Unwillkürlich fange ich an zu lachen und alle drei sehen mich fragend an. Das Ganze hier... das ist doch einfach zu verrückt. Ob Duke sich an seine Worte vom Nachmittag erinnert? Seinen Ratschlag, dass ich die Dinge zwischen dem Typen und mir erstmal klären soll? Ich frage mich ob er das jetzt auch noch so sieht. "Sorry, Leute, das ist einfach..." Ich schüttele den Kopf und halte mir den Bauch. Zu meiner Überraschung lacht auch Kaiba kurz auf und Bakura, nun, der ist sowieso am Grinsen.

"Ich gehe davon aus, dass ihr beide kurz reden möchtet." sagt Kaiba nachdem ich mich wieder gefasst habe. "Ich habe ohnehin noch etwas mit Bakura zu besprechen."

Er erhebt sich und sein Blick streift den Weißhaarigen. Im ersten Augenblick glaube

ich, dass er überrascht ist, über diese Aussage, aber dann leuchtet etwas in seinen Augen auf und auch er steht auf. "Ihr entschuldigt uns kurz?" fragt er Duke und mich und ist dann auch schon mit Kaiba verschwunden. Natürlich frage ich mich sofort, was der Eisklotz mit ihm zu besprechen haben könnte. Das kann nichts gutes verheißen, aber ich habe keine Gelegenheit länger darüber nachzudenken, denn im nächsten Augenblick werde ich auch schon von Duke angefahren.

"Sag mal, spinnst du, Wheeler?" fragt er. "Kaiba und du?"

Ich nicke. "Kaiba und ich." bestätige ich.

Er schüttelt erneut den Kopf. "Ich hab ja mit vielem gerechnet, nachdem du nicht sagen wolltest, wer der Typ ist, aber das! Oh Mann."

Ohne zu wollen muss ich wieder grinsen. Aber ich sag´s euch, Dukes Anblick gerade, das ist einfach zu komisch.

"Wie zum Teufel hast du es geschafft, Kaiba klar zu machen, Joey? Und vor allem - WARUM?" will er wissen.

"Ähm..." Ich kratze mich verlegen am Kopf. Denkt er ernsthaft, ich hätte die Antworten auf diese Fragen? "Keine Ahnung, Duke." erwidere ich ehrlich. "Ich weiß es echt nicht... es ist einfach.. passiert." Ich zucke entschuldigend mit den Schultern und seine Augen weiten sich wieder.

"Einfach passiert? Erdbeben passieren! Gewitter passieren. Häuser stürzen einfach ein. Aber, Joey, so was passiert nicht einfach!" fährt er mich wieder an. "Wir reden hier von Kaiba, deinem Erzfeind. Dem Typen, mit dem du dich täglich streitest, dem du am liebsten die Fresse polieren wolltest und jetzt... Oh Mann." Wieder schüttelt er den Kopf. "Du hast ja Recht, aber naja, es hat sich halt so ergeben und echt, ich weiß auch nicht warum ausgerechnet er..." erwidere ich recht kleinlaut.

Duke funkelt mich an. "Womit hat er dich in der Hand, Joey?"

Ich brauche einen Moment um die Frage zu begreifen. Dann hebe ich abwehrend die Hände. "Mit gar nichts, Duke." versichere ich ihm. "Wenn ich ehrlich bin, ich bin auf ihn zugegangen..." Ich schlucke verlegen und Duke sieht mich an als habe ich nun komplett den Verstand verloren. "Aber wieso? Warum? Ich meine - Kaiba!" Ich kann nicht anders, ich muss schon wieder lachen. "Na, hör mal, Duke, deine Liaison mit Bakura ist auch nicht unbedingt normal!" erwidere ich.

Er seufzt. "Aber das ist doch nicht vergleichbar!" entgegnet er.

"Ach ja?" Ich funkele ihn herausfordernd an. "Duke, ich hab mir das nicht ausgesucht, es ist passiert und glaub mir, es überrascht mich mindestens so sehr wie dich, aber naja... wir haben Spaß. Jede Menge sogar."

"Kaiba und du?" Ich nicke. "Ich schätze, Atemu weiß von Kaiba." höre ich ihn als nächstes sagen. Wieder nicke ich und zu meiner Überraschung fängt nun er an zu

lachen. "Oh Mann, Joey, du bist echt eine Granate!" sagt er und schlägt sich vor Lachen auf die Schenkel. "Diese Nummer wird echt immer besser..."

Ich nicke. "Kein Wunder, dass ich durch den Wind bin, oder?"

"Nein, kein Wunder." stimmt er grinsend zu. Dann wird er wieder ernst. "Du stehst auf Kaiba. Sorry, Alter. Das ist echt krass." spricht er weiter. Ich sehe ihn einfach nur an. Ich weiß auch nicht, was ich noch sagen könnte. "Ist dir klar, wie krank das ist?" fragt er schließlich. Ich nicke. "Wenn Tea und Tristan je davon erfahren, die werden diesen Schock nicht überleben." merkt Duke an und lacht wieder. Einen Augenblick lang mustert er mich und versucht sich dabei auch scheinbar zusammen zu reißen. Schließlich entspannen sich seine Züge und er sieht mich ernst an.

"Dass du dich einmal in Kaiba verknallen würdest..." höre ich ihn schließlich sagen und zu meiner eigenen Überraschung protestiere ich nicht. Ich sehe ihn nur an und ja, so sieht es wohl aus.

Warum muss sich meine Theorie wieder einmal so gnadenlos bestätigen?

Doch bevor ich etwas erwidern kann oder in der Lage wäre, genauer über diese Erkenntnis nachzudenken, sehe ich, dass Bakura und Kaiba zurück zu unserem Tisch kommen. Kaibas Miene ist noch immer undurchdringlich und Bakura grinst.

"Gut, wir haben einen Deal, Kaiba." höre ich den Grauhaarigen sagen und ein Schauer läuft mir über den Rücken.